

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 22

Rubrik: Kurznachruf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Indisch

Der indische Schriftsteller Vishnu Khare, 44, äusserte sich in einem Gespräch mit dem Schweizer Dieter Bachmann («Tages-Anzeiger»-Magazin Nr. 16/84) übers Zuhören wie folgt: «Es ist eine westliche Gewohnheit, auch dann sitzen zu bleiben, wenn man sich langweilt. Wenn ich mich in Indien langweile, bleibe ich nicht sitzen und höre irgendeinem Schwachsinn zu.»

Man möchte die Courage haben, sich in Zukunft aus Stätten zu verabschieden, wo die Lange-weile einzukehren droht. Khare ist Stellvertretender Sekretär an einer Hochschule in Delhi und kann sich offensichtlich auch in dieser Position solches Verhalten erlauben. Das ist ermutigend. Weisheiten aus dem Osten – östliche Gewohnheiten – können Lebenshilfen in einer Gesellschaft sein, die mit der Verlogenheit gerne und ausgiebig kokettiert. Wer hat denn schon Rückgrat genug, sich aus einer politischen Versammlung, aus dem Parlament, aus dem Theater oder auch klerikaler Umgebung zu verab-

schieden, wenn der Schwachsinn die Zunge führt? Nicht die meist als Zeitnot etikettierte Ausrede sollte erhalten müssen, um das Verschwinden zu kaschieren, sondern der Hinweis auf besseren Zeitgenuss und mehr Lebensinhalt.

Wir werden beim Ausbrechen aus langweiligen Zirkeln bestimmt den Mitmenschen willkommenen Gesprächsstoff liefern und von ähnlichen Veranstaltungen in Zukunft ausgeschlossen bleiben. Das ist ein Preis, den zu bezahlen man allerdings bereit sein muss. *Lukratius*

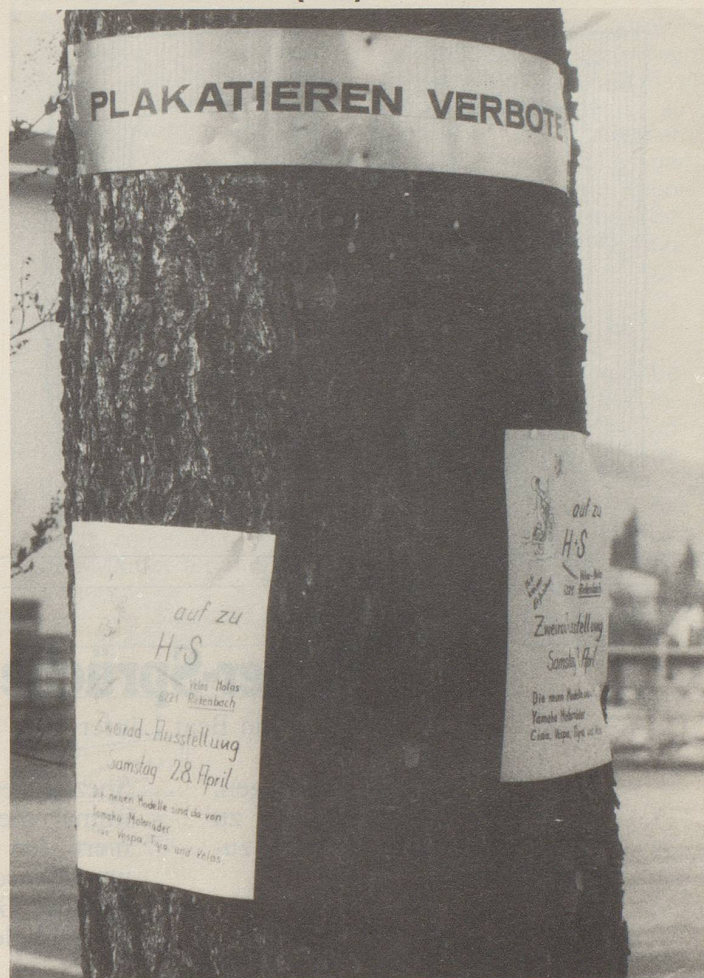
Ungleichungen

Ohne jede Angabe von Quelle oder Unterschieden, also so kurz und bündig war vor dem Morgenjournal von Radio DRS 1 zu vernehmen: «Eine Dame ist eine Frau, deren Anwesenheit zur Folge hat, dass sich Männer wie Herren benehmen ...» *pin*

Warum fühlt sich Russland mit Afrika besonders eng verbunden? Hier wie dort blüht der schwarze Markt!

Ein Journalist fragt den Politiker: «Warum trinken Sie keinen Wein?» «Im Wein liegt die Wahrheit ...»

Gruss aus Reinach (AG)



Früchte aus Nachbars Garten ...

Photo: Kai Schütte, Bern

Ted Stoll

Betr. Abk.

Wir alle kennen die SBB, die PTT, den VW und den GW. Und natürlich ist uns auch die SBG/UBS bekannt, die SKA und der SBV. Die meisten grossen Banken verwenden Abkürzungen. Zu den wenigen Ausnahmen gehören Bär und Leu, sie nennen sich schlicht beim vollen Namen.

Häufig verwechselt man die politischen Parteien, denn auch sie haben fast alle eine dreistellige Buchstabenkombination: FDP, PDA, CVP, EVP, SVP etc. So können wir leicht einmal den falschen Wahlzettel einwerfen. Aber weil ja auch die Parteiparolen ähnlich sind – alle reden von Demokratie und Freiheit, von sozialer Verantwortung und Umweltschutz –, ist das nicht schlimm.

Kompliziert wird es dann, wenn die Abkürzungen verschiedene Interpretationen zulassen. Was heisst zum Beispiel BKA? Ist das die Berner Kunstaussstellung oder etwa eine Betriebskostenanalyse? Weit gefehlt! Gemäss Heyne-Lexikon der Abkürzungen heisst das «Bereichsknotenamt». Unter GV finden wir eine ganze Reihe von Begriffen: Gesangverein, Gewerbeverband, Generalversammlung, Grossvieheinheit, Gerichtsvollzieher und – pfui! – noch etwas. Wie kann man da wissen, was jeweils gemeint ist?

Ja, es ist eine Plage mit diesen Abkürzungen. Darum soll jetzt unter dem Patronat der UNO ein Komitee gegen Abkürzungen (KGA) ins Leben gerufen werden. Voraussichtliche Teilnehmerstaaten sind u.a. die USA, die BRD, die DDR, die VRC, die UdSSR und die Schweizerische Eidgenossenschaft (SEG).

Ein Nationalrat hat ein gutes Interview gegeben. Sein Kollege will wissen: «Von wem lässt du fragen?»

Konsequenz-training

Dass das Konsequenztraining keine theoretische Geistesakrobatik ist, sondern eher die Praxis im Quadrat, mag dieser einzige Satz aus den Radionachrichten belegen:

«... der Kämpfer gegen Unterdrückung und Gewalt, ist ermordet worden.» *Boris*

Äther-Blüten

Aus einer «Land + Leute»-Sendung von Radio DRS gepflückt: «Humor ist die Poesie des armen Mannes...» *Ohohr*

Pünktchen auf dem i

**vinot
veritas**

öff

Werner Reiser

Kurznachruf

Er hatte ein sattes, ungesättigtes Gesicht.